

Herr  
Nationalrat Andy Tschümperlin  
Fuchsmatt 5  
6432 Rickenbach SZ

### **Alterslimiten bei Nationalräten**

Sehr geehrter Herr Tschümperlin

Im Rahmen des Gerontologie-Nachdiplomstudiums „Lebensgestaltung 50+“ an der Hochschule für Sozialarbeit in Bern habe ich meine Diplomarbeit dem Thema „Alterslimiten bei politischen Ämtern“ gewidmet.

Die schweizerische Bundesverfassung verbietet in Art. 8, Abs. 2 die Diskriminierung wegen des Alters, und es stellt sich die Frage, ob eine Alterslimite von 65 Jahren für Nationalräte überhaupt verfassungskonform wäre. Ich möchte Ihnen meine Überlegungen gerne unterbreiten und gestatte mir deshalb, Ihnen meine Diplomarbeit aus dem Jahr 2003 zu senden.

Heute werden die Menschen nicht nur älter, sondern sie sind auch besser ausgebildet und bleiben länger gesund. Die 200 Mitglieder des Nationalrates sollen möglichst das ganze Volk abbilden. Damit sich viele vertreten fühlen, sind Linke und Rechte, Frauen und Männer, Junge und Alte usw. erwünscht. Wie fragwürdig Ihre Forderung nach einer Alterslimite ist, zeigt Ihnen auch die von mir erstellte Grafik „Nationalratswahlen 2011 – Alter der 200 gewählten Nationalräte“, die ich Ihnen ebenfalls beilege.

Ich hoffe, Sie haben trotz Ihrer umfangreichen Verpflichtungen als SP-Fraktionschef einmal Zeit, um meine Diplomarbeit zu lesen. Mit meinen besten Wünschen zur bevorstehenden Weihnachtszeit verbinde ich die Hoffnung, dass es Ihnen gelingen möge, sich als fortschrittlicher, innovativer Politiker einen guten Namen zu machen. Es wäre jammerschade, wenn Sie einmal als „Andy der Diskriminierer“ in die Schweizer Geschichte eingehen würden.

Mit freundlichen Grüssen



Heinz E r n s t

### **Beilagen**

Und hier die Antwort von Nationalrat Andy Tschümperlin, die bereits am 30.11.2013 per Mail bei mit eingetroffen ist:

Sehr geehrter Herr Ernst

Herzlichen Dank für Ihre Diplomarbeit. Ich habe die Zusammenfassung bereits gelesen.

Ich teile Ihre Auffassung voll und ganz. Der Beitrag im 10vor10 war populistisch aufgebaut. Dafür bin ich nicht verantwortlich. Meine Aussage, zu der stehe ich: Als Sozialdemokrat sehe ich die Tätigkeit im Nationalrat als berufliche Tätigkeit. Darum gilt für mich persönlich das Pensionierungsalter 65. Natürlich ist es richtig, dass eine Flexibilisierung dieses starren Grenzwertes möglich ist. Für mich als Fraktionspräsident ist es wichtig, dass unsere Fraktion immer wieder mit guten Leuten erneuert wird. Wir haben das an den letzten Wahlen geschafft, was anderen Parteien heute Schwierigkeiten bereitet. Wir sind altermässig gut durchmischt.

Was ich für mich sicher sagen kann. Ich werde ganz sicher mit 65 kein nationales Amt mehr machen. Ob ich dann aber in der Gemeindepolitik in einer Kommission oder in Vereinen in anderen Tätigkeiten mich noch engagiere, das lasse ich sicher offen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Freundliche Grüsse

Andy Tschümperlin  
079 780 62 11